

Chemikaliengesetz – Kommentar und Sammlung deutscher und internationaler Vorschriften

Hrsg. Dr. P. Schiwy, 144. Ergänzungslieferung, Verlag R. S. Schulz, Starnberg

In der 144. Ergänzungslieferung sind Änderungen der Giftinformationsverordnung und der Gefahrstoffverordnung enthalten. In der Neufassung liegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz sowie die Abwasserverordnung vor.

Deutsche Umweltgesetze – Sammlung des gesamten Umweltschutzrechts des Bundes und der Länder, mit Europäischem Umweltschutzrecht

Hrsg. R. S. Schulz und B. Becker, 266. Ergänzungslieferung, Verlag R. S. Schulz, Starnberg

Mit der 266. Ergänzungslieferung werden die neuesten Gesetzesänderungen im bundesrechtlichen Teil berücksichtigt. In dieser Lieferung sind folgende Gesetze und Verordnungen enthalten: Baugesetzbuch; Futtermittelgesetz; Tierschutzgesetz; Tierschutztransportverordnung; Tierseuchengesetz; Pflanzenschutzgesetz; Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung; Pflanzenbeschauverordnung; Pflanzenschutzmittelverordnung; Lebensmittel- und Bedarfsge-

genständegesetz; Schadstoff-Höchstmengenverordnung; Wasserverbandsgesetz; Bundeswasserstraßengesetz; Naturschutzgebietsbefahrensverordnung; Binnenschiffahrtsaufgabengesetz; Gefahrgutverordnung Binnenschiffahrt; Seeaufgabengesetz; Schiffsicherheitsverordnung; Seeanlagenverordnung. Mit der erfolgten Aktualisierung umfasst die Loseblattausgabe die Rechtsvorschriften aller drei Rechtsebenen des Umweltschutzrechts in Deutschland: EU-Recht, Bundesrecht und Landesrecht, deren Kenntnisse alleine die Sicherheit der Rechtsanwendung gewährleistet.

Wirtschaftshandbuch China

Sammelordner mit sechs Einzelbänden, 3. Auflage Oktober 2002, 336 Seiten, DIN A4, 120,- Euro, gemeinsam herausgegeben von F.A.Z.-Institut China Contact, manager magazin und Rödl & Partner

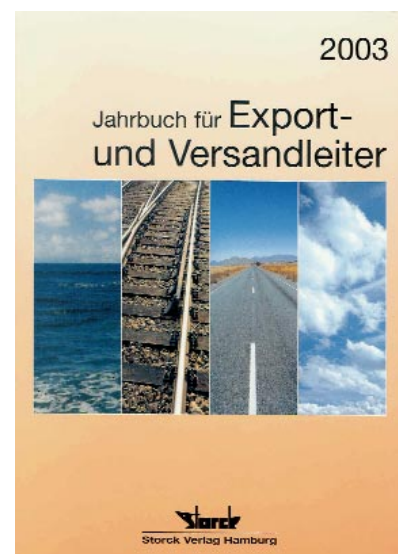
Die aktualisierte und ergänzte dritte Auflage des bewährten Wirtschaftshandbuches China informiert umfassend über die neuen Chancen eines unternehmerischen Engagements in der Volksrepublik China. Gleichzeitig bietet es zahlreiche Hinweise auf Risiken und Gestaltungserfordernisse aus der langjährigen Erfahrung der Autoren. Die Publikation ist wie bisher in sechs Einzelbände aufgeteilt. Sie behandeln im Einzelnen:

- Band 1: Politik, Wirtschaft, Infrastruktur
- Band 2: Standortführer mit einer Einführung in die regionale Struktur und Marktprofilen aller chinesischen Provinzen und Stadtgebiete sowie ausgewählten Wirtschaftszonen
- Band 3: Handel, Vertrieb und Investitionen mit einem Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Markteinstieg in China
- Band 4: Arbeitsrecht, Personal, gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht und Immobilienmarkt
- Band 5: Steuerrecht, Rechnungswesen und Finanzierung
- Band 6: Wirtschaftsförderung mit einem Überblick über die staatlichen Förderinstrumente, Hilfestellung durch die Wirtschaftsorganisation und zahlreiche Kontaktadressen.

Das Wirtschaftshandbuch bietet wichtige Informationen für den Aufbau- und Ausbau einer Geschäftstätigkeit in China und kann daher zur Lektüre empfohlen werden.

Jahrbuch für Export- und Versandleiter 2003

52. Auflage 2003, 740 Seiten, 36,- Euro (inklusive Mehrwertsteuer, zuzüglich Versand), ISBN 3-923190-08-5, Storck Verlag, Hamburg



Von „AKP-Staat“ über „Intrahandelstatistik“ bis zu „Zollvorschriften“ – im Jahrbuch für Export- und Versandleiter steht, was Exporteure wissen müssen.

Der erste Teil gliedert sich in die Kapitel

- Gesetze und Verordnungen
- Haftung, Finanzierung, Versicherung
- Meldebestimmungen, zuständige Behörden und Organisationen
- Zölle und Steuern
- Tipps für die Praxis

Im zweiten Teil gibt es präzise und detaillierte Informationen zu den Einfuhrvorschriften von über 200 Ländern. In diesem Länderteil sind Karten und Piktogramme mit Angaben unter anderem zur Landeswährung, Zahlungsbedingungen, Mitgliedschaft in der WTO und Anschluss an Carnet-ATA- und TIR-Verfahren übersichtlich aufbereitet. Die zugelassenen Grenzübergangsstellen in Deutschland werden aufgeführt. Seit über 50 Jahren er-

IHK setzt Zeichen

Die Niederrheinische IHK hat ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS-Verordnung eingeführt. Als nordrhein-westfälische Registrierstelle für die Zertifizierung von Organisationen ist sie außerdem Ansprechpartner für Unternehmen, die ebenfalls das freiwillige Umweltmanagementsystem einführen wollen. Nähere Informationen: Winfried Ballmann, Telefon 02 03/ 28 21-231, E-Mail ballmann@duisburg.ihk.de.



leichtert das Fachbuch der Exportwirtschaft den Einstieg und die Arbeit mit den Exportregelungen. Zusätzlich bietet die Redaktion mit „Jahrbuch-Plus“ einen kostenlosen Update-Service im Internet. Sie finden die Neuigkeiten unter www.storck-verlag.de/verkehr.

**Benchmarkingstudie USA 2003 –
Geschäftserfolg für deutsche Unternehmen in den USA in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, 4. US Benchmarkingstudie der AHK Atlanta**

■ Eine Kopie dieser Studie (zweisprachig deutsch/englisch, 60 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Statistiken) kann für 100,- Euro (zzgl. 15,- Euro Versand-

kosten) bei der Marketing & Consulting Services Abteilung der AHK Atlanta angefordert werden. GACC South, Telefon 001-404-586-6800, E-Mail marketing@gaccsouth.com, Internet www.gaccsouth.com

Schwierige wirtschaftliche Zeiten verlangen ein gutes Verständnis des jeweiligen Marktes und eine ausgesprochene Handlungsbereitschaft. Wie eine neue Benchmarkingstudie der Auslandshandelskammer Atlanta in Zusammenarbeit mit Droege & Comp. zeigt, wurden viele deutsche Tochterunternehmen auf dem US-Markt von dem jetzigen Wirtschaftsabschwung überrascht und haben falsch bzw. nicht rechtzeitig auf diese Entwicklung reagiert. Im internationalen Vergleich weisen

deutsche Unternehmen oft eine Tendenz zur Zögerlichkeit auf. So wurde auf Anzeichen eines Geschäftsrückgangs von vielen eine abwartende Haltung eingenommen, statt durch eine grundlegende Kostenanalyse Ausgaben neu zu bewerten. Als Konsequenz hat dies zu erheblichen Umsatz- und Gewinneinbußen geführt. Insgesamt 67 Prozent der deutschen Unternehmen in den USA waren auf die jetzige wirtschaftliche Situation nicht ausreichend vorbereitet, zehn Prozent der deutschen Unternehmen mussten ihre US-Aktivitäten ganz aufgeben. Die Unternehmen, die sich rechtzeitig durch Umstrukturierung auf diese Krise vorbereitet haben, gehen als Gewinner hervor. Dies trifft auf etwa ein Drittel der deutschen Unternehmen zu, unter anderem Porsche, Siemens und Bayer.